



Vorhaben- und Maßnahmenübersicht / Stand: 16.10.2013

A. Erfolgte bzw. weitere in Arbeit befindliche vorrangige Erfordernisse

- Das **Eversten Holz** wurde mit der jetzt vorliegenden Studie der Leibniz Universität Hannover als die **älteste nieders. öffentlich Grünanlage** und als **Parkanlage mit waldähnlichen Charakter von kulturhistorischer Bedeutung** eingestuft. Das ist ein "Quantensprung" zu der bisher geltenden Lesart „**Wald mit parkähnlichen Elementen**“. Dieser neue Ansatz bedarf zwangsläufig neuer Überlegungen zu den abzuleitenden pflegerischen und Nutzungs-prinzipien. Auch unser Verein ist aufgerufen, die entsprechenden Erfordernisse mit zu erwirken. Es kommt dabei vor allem darauf an, die verantwortliche Verwaltung entsprechend zu "motivieren", sich dieser geänderten Aufgabe konsequent zu stellen. Die **Gewährleistung** eines nachvollziehbaren, gesicherten **Budgets** und die **personelle Sicherstellung** muss dabei als vorrangiges Ziel gelten.

B. Eingeleitete, in Durchführung befindliche bzw. durchgef. te Vorhaben (Auszug)

- Auch die von uns bereits in 2010 initiierte und von Studenten der Universität Oldbg im Jahr 2010 erarbeitete sogenannte **Milieustudie** zur Bestimmung der strukturellen, botanischen, ornithologogischen Potentiale und Nutzungsmöglichkeiten lässt aus unserer Sicht konkrete Folgerungen zu. Nach Bekundung der Verwaltung kann die Arbeit jedoch für „die Erstellung eines Entwicklungs- u. Nutzungskonzeptes“ ... „nicht als Grundlage genutzt werden.“ Auch hier sind wir aufgerufen, die entsprechenden Folgerungen zur Umsetzung in Verbindung mit der unter Ziff. A. genannten Erfordernisse konsequent weiter zu verfolgen bzw. zu begleiten.
- **Zum Thema Erhaltung des Wegenetzes!** Die bis 2011 überwiegend durch ehrenamtliche Aktivitäten überarbeiteten Wege zeigen bereits wieder erhebliche Mängel auf. Grund ist, dass es kein Konzept für **kontinuierliche Unterhaltungsarbeiten** gibt. Wir sind mit dieser Aufgabe überfordert. Unser Bestreben bleibt ein Unterstützungskonzept, bei dem wir auf der Basis eines effektiven Konzeptes der Verwaltung unsere praktischen und finanziellen Hilfen einbringen können. Dieser Ansatz ist trotz mehrfacher Anregung derzeitig nur bedingt erkennbar.
- Die **Sicherstellung** kontinuierlicher **Nachbepflanzungen** ist ähnlich wie im vorherigen Punkt beschrieben, zu sehen. Die **seit 2007 möglichen Baumpflanzaktionen mit insgesamt 20 Bäumen** ergaben sich allein aus Initiativen unseres Vereins und waren kein Bestandteil einer angestrebten Aufwuchsplanung. **Patenschaften** zu Einzelbäumen **werden** weiter eingeworben! Vorrangig bleibt zudem vorerst die **finanzielle Sicherstellung** von **Einzelpflanzaktionen**.
- Die **Sanierung aller 48 Bänke** sowie die **Nachrüstung** von **24 davon mit Lehnen** erfolgte nach und nach durch unseren Verein. Die kontinuierliche Pflege ist nicht in dem Maße gewährleistet, wie dieses mit Unterstützung der Verwaltung zu wünschen ist. Gleiches gilt für ca. 60 Abfalleimer. Auch hier streben wir ein koordiniertes Verfahren an, selbst wenn in diesem Jahr mit unserer Hilfe Konkretes erfolgt ist.
- Die Platzierung von **Spendern f. Tüten zur Aufnahme von Hundekot** erfolgte bereits 2008 an allen 13 Eingängen! Der **Verbrauch** liegt bei **jährl. ca. 55.000** Tüten mit einem Aufwand von ca. € 1.000.- für uns. Das weitere Bemühen muss eine Kostenbeteilig. d. Stadt Oldbg. und die Einwerbung sonstiger Spenden sein. Die **Maßnahme ist in 2013 finanziell jedoch gesichert!**
- Die **Festlegung, Einrichtung u. Beschilderung** einer hundefreien **Spiel- und Liegewiese** erfolgte in 05/09; die Durchsetzung gegenüber zu vielen Hundebesitzern ist noch unzureichend;
- Die angemessene **Lösung der „Hundefrage“** wird derzeitig stadtweit weiterhin kontrovers diskutiert. Der **Rat der Stadt will mehrheitlich alles wie gegeben belassen**. Eine ganzjährige Anleinpflanzpflicht mit Freilaufzonen während der Brut-, Setz- u. Aufzuchtzeit wurde in diesem Jahr ohne Einbeziehung des Eversten Holzes erprobt. Die Erfahrungen daraus bleiben abzuwarten, ehe wir evtl. erneut tätig werden.
- Die Installation von **Informationskästen an 4 Eingängen** in 2009 und von **3 Schautafeln zum Thema „Flora u. Fauna im Eversten Holz“** in 2011 ist gut angekommen! Die **Beachtung und Durchsetzung** der von der verantwortlichen Verwaltung erlassenen **Parkordnung** (Verhaltenshinweisen) ist aber **unzureichend** und bedarf der weiteren Verdeutlichung!
- Die **Erweiterung des Spielangebotes durch ein Großspielgerät und die Gestaltung uns Installation eines Spielgerätes in Form eines Krokodils** auf dem Spielplatz im Zusammenwirken mit der Stadt sowie der **Bau und die Bereitstellung von 4 Sitzgruppen**, davon 3 Gruppen auf der Spiel- u. Liegewiese, wird seitens der Besucher begrüßt und gut genutzt.
- Die überfällige **Sanierung der Pferdetränke** wird von uns gezielt weiter verfolgt. Die von uns entnommenen Bodenproben sind inzwischen analysiert. Über die Folgerungen wird gestritten.

- Die **Neubeschaffung von ca. 60 in 2010 mutwillig zerstörten Nistkästen** im Zusammenwirken mit dem NABU hat sich als vertrauensbildende Maßnahme bewährt;
- Die **Übernahme der Kosten für die Beschaffung und Grundsanierung eines Wasseranhängers** zur Sicherstellung von Bewässerungserfordernissen **sowie** für die **Grundsanierung eines Kippanhängers und eines Mehrzweckgerätes** der Verwaltung mit einem Gesamtbedarf von ca. 6.500 € ist abgeschlossen, kann aber nur als einmalige Unterstützung gesehen werden!

A. Vorrangige künftige Erfordernisse

- **Hinwirkung auf die Auswertung und Umsetzung des vorliegenden „Bestands-, Entwicklungs- und Nutzungskonzeptes für das Eversten Holz“ mit u.a. „Festlegung einer Organisations- und Budgetkonzeptes für amtl. Aufgabenstellungen“!!**